

# Arbeitsmarkt- Information 2018 Steiermark

**Jahresdurchschnittsdaten 2018  
Zeitverläufe – 10 Jahre**



Arbeitsmarktservice  
Steiermark

Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber**

Arbeitsmarktservice Steiermark  
Babenbergerstraße 33, A-8020 Graz  
Tel. +43 316 7081  
[www.ams.at/stmk](http://www.ams.at/stmk)

Autoren: Mag. Johannes Schranz MSc, Christian Bliem BSc, Mag. Marcos de Brito e Cunha  
Layout und Design: Mag. Marcos de Brito e Cunha

# Inhaltsangabe

<b>INHALTSANGABE</b>	<b>3</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>KURZÜBERSICHT 2018</b>	<b>7</b>
<b>ÜBERBLICK DER KENNDATEN FÜR DAS JAHR 2018</b>	<b>9</b>
<b>ARBEITSLOSIGKEIT: KENNDATEN 2018 UND ZEITREIHEN</b>	<b>10</b>
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM JAHR 2018	10
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	11
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	12
<b>BESCHÄFTIGUNG: KENNDATEN 2018 UND ZEITREIHEN</b>	<b>13</b>
VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGUNG IM JAHR 2018	13
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	14
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	15
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN: KENNDATEN 2018 UND ZEITREIHEN</b>	<b>16</b>
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHR 2018	16
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	17
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	18
<b>SPEZIALTHEMEN EINLEITUNG</b>	<b>19</b>
EINIGE AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE AUS DEN SPEZIALTHEMEN 2018	19
STELLENMARKT	20
WIRTSCHAFTSKLASSEN (ÖNACE)	22
AUSBILDUNG	25
NATIONALITÄT	26
ALTERSKATEGORIEN	27
<b>GLOSSAR, DEFINITIONEN, DATENQUELLEN</b>	<b>28</b>



## Einleitung

Das Jahr 2018 war ein außergewöhnliches Jahr für den Arbeitsmarkt in der Steiermark: Mit fast 524.000 unselbständig beschäftigten Personen wurde ein neuer Rekordwert in unserem Bundesland erreicht, mit einem Minus von 12,8 Prozent konnte der stärkste Rückgang der Arbeitslosigkeit seit 18 Jahren verzeichnet werden.

Der vorliegende Arbeitsmarktbericht wirft einen detaillierten Blick auf die zentralen Indikatoren Arbeitslosigkeit, Beschäftigung sowie Arbeitslosenquote und vergleicht dabei die Zahlen für die Steiermark mit den Daten für Österreich. Zeitreihendarstellungen über die vergangenen zehn Jahre – aufgesplittert in den wichtigen Kategorien Geschlecht, Alter und Nationalität – erlauben eine längerfristige Betrachtung des wirtschaftlichen Geschehens und des Arbeitsmarkts in der Steiermark.

Abgerundet wird der Jahresbericht von einem Abschnitt zu Spezialthemen: Darin werden die Bereiche Stellenmarkt, Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und Alterskategorien bezüglich der Kenndaten zu Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote näher unter die Lupe genommen.

Wir hoffen, dass Ihnen der Jahresbericht zum steirischen Arbeitsmarkt 2018 einen guten wie umfassenden Überblick zum wirtschaftlichen Geschehen in unserem Bundesland gewährt und wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre.



**Mag. Karl-Heinz Snobe**  
Landesgeschäftsführer



**Mag.a Christina Lind**  
stv. Landesgeschäftsführerin



## Kurzübersicht 2018

Auf einer Seite werden die zentralen Arbeitsmarktindikatoren kompakt zusammengefasst und für die Steiermark und Österreich dargestellt (Tabelle 1).

Der erste Block beschäftigt sich mit Arbeitslosigkeit, Schulung, Lehrstellensuche, unselbständiger Beschäftigung und Arbeitslosenquote.

Die Nachfrageseite des Arbeitsmarkts – der Stellenmarkt – bildet den zweiten Block.

Neben der Bestands- bzw. Jahresdurchschnittsbetrachtung, ermöglicht die Darstellung der Dynamik (Zugänge und Abgänge) zusätzliche Einblicke.

Tabelle 1: Veränderung der wichtigsten Kenndaten 2018 gegenüber 2017

	Steiermark 2018		Veränderung 2018 zu 2017		Österreich 2018		Veränderung 2018 zu 2017	
			-15%	-10%	-5%	0%	5%	
<b>Vorgemerkte Arbeitslose</b>	35.036	-12,8%			312.107	-8,2%		
Frauen	15.178	-11,9%			137.266	-6,7%		
Männer	19.858	-13,5%			174.841	-9,3%		
<b>in Schulungen</b>	8.191	-1,8%			68.739	-4,7%		
Frauen	4.428	2,6%			34.800	-1,4%		
Männer	3.763	-6,5%			33.938	-7,8%		
<b>Lehrstellensuchende</b>	750	-13,0%			6.205	0,8%		
Frauen	331	-13,9%			2.527	2,0%		
Männer	418	-12,3%			3.678	0,0%		
<b>Unselbstständig Beschäftigte</b>	523.870	3,0%			3.741.484	2,4%		
Frauen	240.194	2,5%			1.741.328	2,1%		
Männer	283.676	3,5%			2.000.156	2,6%		
<b>Arbeitslosenquoten</b>	6,3%	-1,1%- Punkte			7,7%	-0,8%- Punkte		
Frauen	5,9%	-0,9%- Punkte			7,3%	-0,6%- Punkte		
Männer	6,5%	-1,2%- Punkte			8,0%	-1,0%- Punkte		
<b>Dynamik</b>								
			-6%	-4%	-2%	0%	2%	
Arbeitslos geworden (Zugang)	118.957	-3,7%			978.713	-3,1%		
Arbeitslosigkeit beendet	137.397	-5,5%			1.133.687	-3,5%		
dar. Arbeitsaufnahmen	76.232	-5,4%			558.508	-1,5%		
Lehrstellensuchend gemeldet	8.331	-4,5%			63.939	1,7%		
Abgang Lehrstellensuchende	8.651	-4,2%			65.209	1,7%		
<b>Stellenmarkt</b>								
			-20%	0%	20%	40%	60%	
Bestand offene Stellen	10.755	45,2%			71.545	25,8%		
Bestand offene Lehrstellen	762	27,0%			5.479	17,8%		
Zugänge OS	75.536	-10,3%			529.589	-0,5%		
Zugänge OL	5.388	0,1%			37.606	0,4%		
Stellenbesetzungen	64.183	17,2%			422.354	8,4%		
Besetzungen LS	4.546	8,9%			29.878	2,5%		





## Überblick der Kenndaten für das Jahr 2018

### Positive wirtschaftliche Rahmenbedingungen am heimischen Arbeitsmarkt 2018

Das Wirtschaftswachstum in Österreich erreichte 2018 mit prognostizierten +2,7% bis +3,0% den vorläufigen Höhepunkt.

In diesem positiven Umfeld konnte sich die Beschäftigung in der Steiermark gut entwickeln, gleichzeitig sank die Anzahl an arbeitslosen Personen.

### Hochkonjunktur im ersten Halbjahr – Verlangsamung der Wirtschaft zum Ende des Jahres hin

Die Weltwirtschaft wächst immer noch substantiell, jedoch hat sich das globale Wirtschaftswachstum in den letzten Monaten des Jahres 2018 wieder abgeschwächt. Der Internationale Währungsfonds geht (Stand Jänner 2019) nach einem Weltwirtschaftswachstum von 3,7% (2018) von einer Abschwächung auf +3,5% für 2019 aus. Damit verschlechterten sich die Prognosen vom Oktober 2018 für das Jahr 2019 um 0,2%-Punkte. Besonders die unerwartet schwache Industrieproduktion in Deutschland, die KFZ-Abgaskrise und die Unsicherheiten in Italien führten dazu, dass die Aussichten für den EURO-Raum noch deutlicher nach unten revidiert werden mussten (um +0,3% auf +1,6%). Globale Risiken stellen vor allem die Unsicherheiten auf den Finanzmärkten, der Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die wirtschaftliche Abschwächung in der Türkei dar. Die Wirtschaft in Österreich wird sich etwas besser als der Schnitt der EURO-Zone entwickeln.

### Arbeitsmarkt in der Steiermark entwickelte sich äußerst positiv

Die Arbeitslosigkeit in der Steiermark verringerte sich signifikant und die unselbständige Beschäftigung konnte weiterhin stark zulegen. Im Jahresdurchschnitt 2018 waren 35.036 Personen beim AMS-Steiermark arbeitslos gemeldet – ein Rückgang um -12,8%. Die unselbständige Beschäftigung stieg um +3,0% auf 523.870 Beschäftigungsverhältnisse. Damit beträgt die Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,3% (2017 betrug sie 7,4%), der Österreichdurchschnitt beträgt 7,7%. Die Situation am steirischen Arbeitsmarkt ist so gut wie schon seit langem nicht mehr.

### Eine starke Nachfrage an Gütern und Dienstleistungen führt auch zu einem hohen Bedarf an Arbeitskräften.

Die Arbeitskräftesuche über das Arbeitmarktservice wird von zahlreichen Unternehmen geschätzt und genutzt. So wurden im Jahr 2018 mehr als 75.500 offene Stellen (-10,3% im Vergleich zu 2017) dem AMS Steiermark zur Stellenbesetzung gemeldet.

Durchschnittlich waren 10.755 Stellen (+45,2% im Vergleich zu 2017) zur sofortigen Besetzung verfügbar. Offene Stellen wurden durchschnittlich in 44 Tagen besetzt – wenn es zu einer Besetzung kommt, dann geht es schnell: in 51,6% der Fälle innerhalb eines Monats, in 75,6% innerhalb von zwei Monaten. Insgesamt wurden 64.183 Stellen als besetzt registriert, ein enormer Anstieg von +17,2% gegenüber dem Jahr 2017!

### Rückgang der Arbeitslosigkeit bei Frauen und Männern und in allen Bezirken

Die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes betraf alle Teile der Bevölkerung: die Arbeitslosigkeit von 15.178 Frauen ist mit -11,9% etwas schwächer zurückgegangen als die der 19.858 Männer mit -13,5%. Die Bandbreite bei den Bezirken reicht von -23,2 % in Voitsberg bis -6,5% in Knittelfeld.

In den Altersgruppen stieg die Arbeitslosigkeit nur bei den Über-60-Jährigen (+3,1%), sonst sank sie durchgehend, vor allem bei den Jugendlichen unter 25 Jahren (-17,5%).

### Starke Zunahme an Beschäftigung in der Industrie

Nach Wirtschaftsklassen betrachtet fällt vor allem der sehr hohe Anstieg von Beschäftigten in der Warenherstellung (+6,0%) und in der Information/Kommunikation (+7,1%) auf. Der gleichzeitige Anstieg der Beschäftigung in allen anderen Branchen führte zu einer Rekordbeschäftigung in der Steiermark von fast 524.000 Beschäftigten.

Gleichzeitig sank in allen Branchen die Arbeitslosigkeit, hier vor allem in den wirtschaftsnahen Dienstleistungen (-10,5%), in der Warenherstellung (-13,9%), in der Beherbergung/Gastronomie (-14,7%), im Verkehr und Lagerei (-15,4%) und im Handel (-15,8%).

### Langzeitarbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit in Zeiten der Hochkonjunktur rückläufig

Nicht nur weniger Personen waren 2018 durchschnittlich arbeitslos gemeldet, auch die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit konnte um 5 Tage verringert werden und liegt 2018 bei 117 Tagen.

Wie gut die Lage am Arbeitsmarkt sich 2018 darstellte, verdeutlicht auch der Rückgang bei Personen mit langen Arbeitslosigkeitsepisoden. Es gelingt immer öfter auch eine erfolgreiche Vermittlung von Personen, die auf Grund vielfältiger Benachteiligungen nicht so leicht am Arbeitsmarkt teilnehmen konnten. Konkret waren 5.404 Personen (Rückgang um -24,6%) länger als 12 Monate beim AMS Steiermark durchgehend arbeitslos registriert.

# Arbeitslosigkeit: Kenndaten 2018 und Zeitreihen

## Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2018

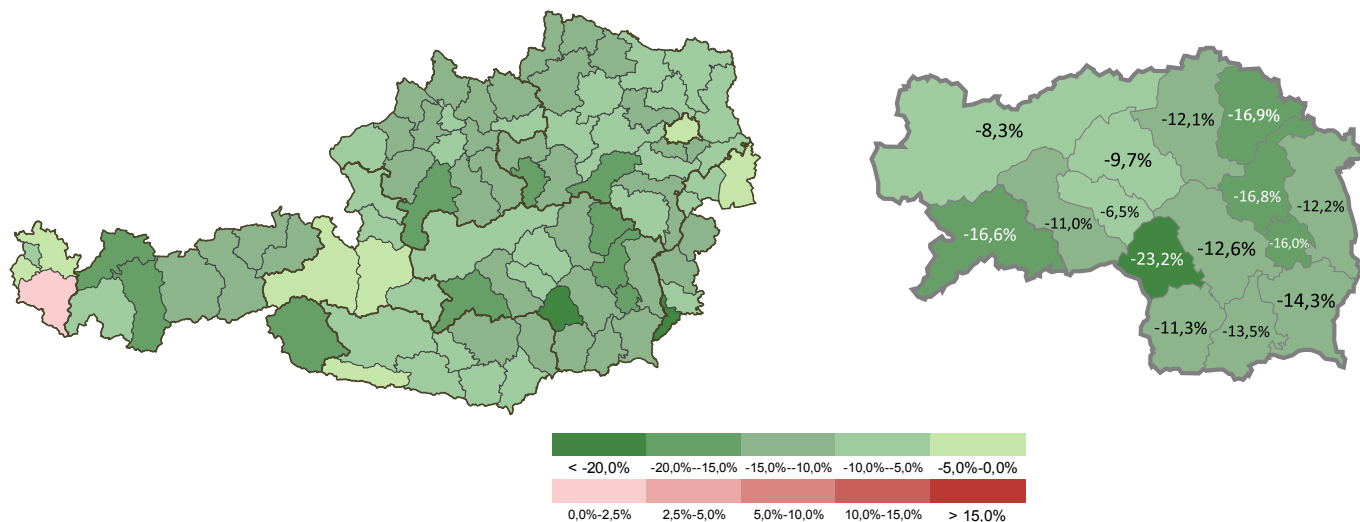
Übersicht der wichtigsten Kenndaten zur Arbeitslosigkeit in der Steiermark und Österreich.  
(Jahresdurchschnittsbestand 2018 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2017)

Tabelle 2: Veränderung der Arbeitslosigkeit 2018 – Kenndaten

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
AL Gesamt	2018	35.036	15.178	19.858	312.107	137.266	174.841
	+/- %	-12,8%	-11,9%	-13,5%	-8,2%	-6,7%	-9,3%
unter 25 Jahre	2018	3.743	1.594	2.149	32.444	13.574	18.870
	+/- %	-17,5%	-17,4%	-17,7%	-14,1%	-12,6%	-15,1%
25 bis 50 Jahre	2018	19.894	9.250	10.644	182.190	85.365	96.825
	+/- %	-14,3%	-13,8%	-14,7%	-9,0%	-7,6%	-10,1%
über 50 Jahre	2018	11.400	4.335	7.065	97.473	38.328	59.146
	+/- %	-8,4%	-5,1%	-10,3%	-4,5%	-2,2%	-6,0%
AusländerInnen	2018	8.442	3.691	4.751	95.859	41.723	54.135
	+/- %	-6,5%	-2,7%	-9,2%	-3,5%	-1,0%	-5,4%
Warenherstellung	2018	3.399	1.052	2.346	24.433	8.184	16.249
	+/- %	-13,9%	-11,7%	-14,9%	-11,8%	-9,5%	-13,0%
Bauwesen	2018	4.161	329	3.832	29.152	2.558	26.594
	+/- %	-11,2%	-10,7%	-11,3%	-9,8%	-6,6%	-10,1%
Handel	2018	4.182	2.374	1.808	44.683	24.787	19.896
	+/- %	-15,8%	-16,4%	-15,0%	-9,3%	-8,7%	-10,2%
Tourismus	2018	4.080	2.513	1.567	38.057	21.718	16.340
	+/- %	-14,7%	-15,1%	-14,0%	-9,9%	-10,7%	-9,0%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2018	6.171	2.222	3.948	57.314	22.190	35.124
	+/- %	-11,2%	-11,0%	-11,3%	-6,6%	-4,5%	-7,8%

Grafik 1: Veränderung der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarktbezirken

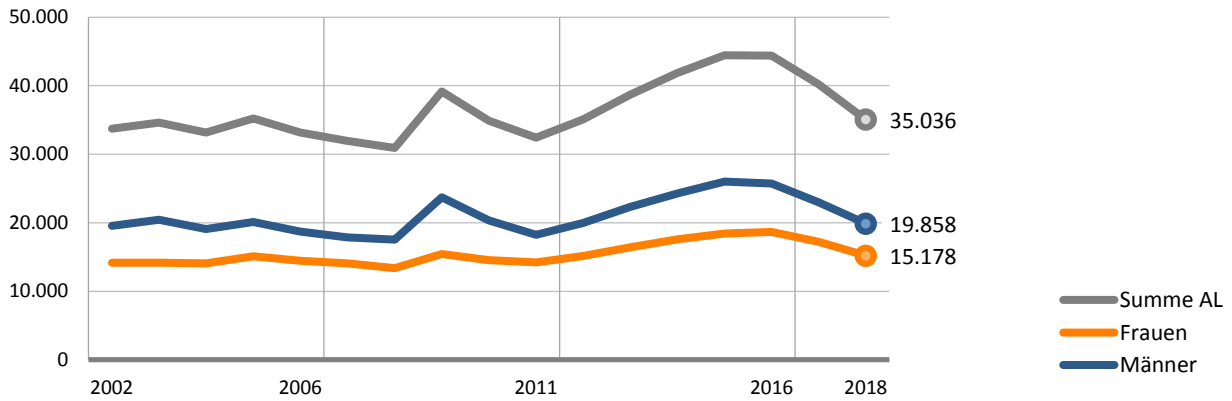
Die Arbeitslosigkeit hat sich 2018 über das ganze Bundesgebiet betrachtet im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert, fast alle Arbeitsmarktbezirke können einen Rückgang (grün) aufweisen. Alle steirischen Arbeitsmarktbezirke weisen einen Rückgang auf (Bandbreite: -23,2 % bis -6,5%).



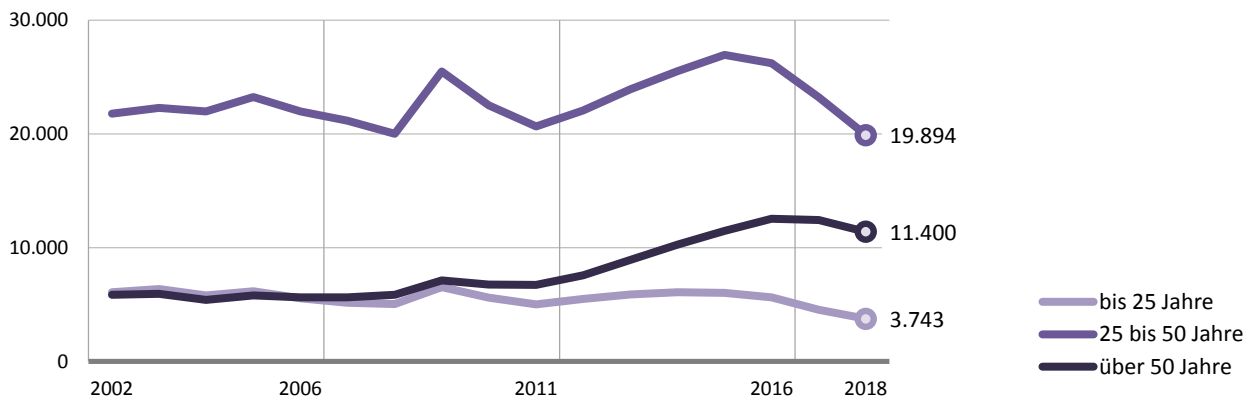
## Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Steiermark

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. So geht die Arbeitslosigkeit – nach den Krisenjahren - seit Ende 2016 wieder zurück. Männer profitieren stärker als Frauen – die Jüngeren stärker als die Älteren. Der Anteil an arbeitslosen Personen aus dem Ausland steigt stetig.  
 (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

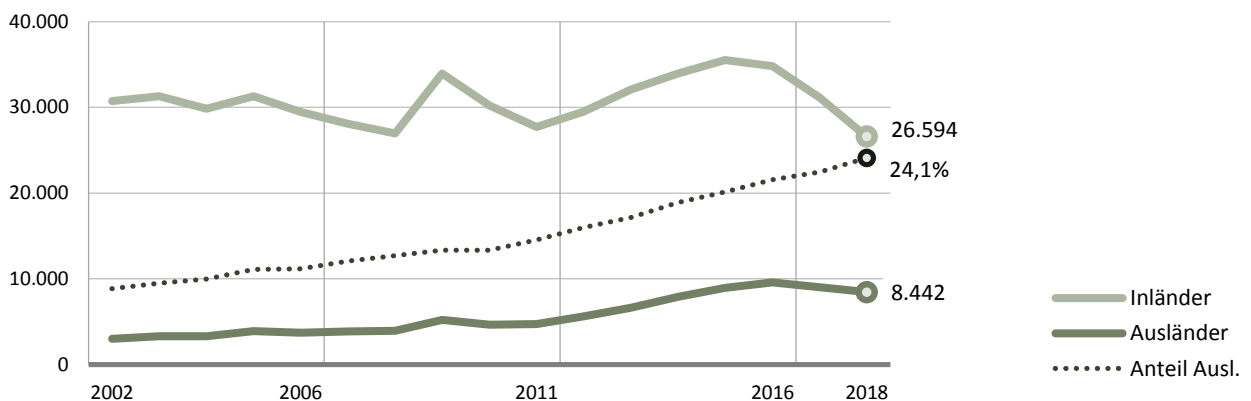
Grafik 2: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



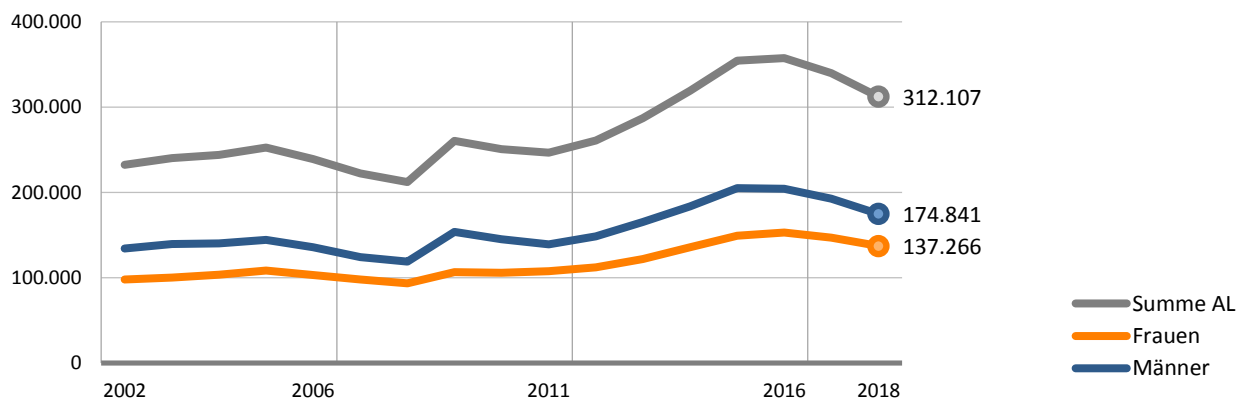
Grafik 4: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



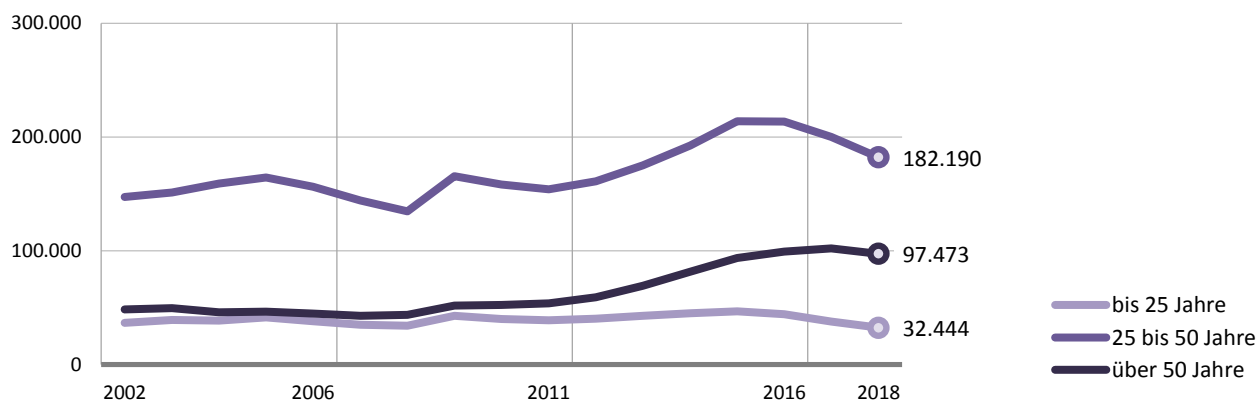
## Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Österreich

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. Bei Betrachtung der gesamtösterreichischen Entwicklung lassen sich ähnliche Entwicklungen wie in der Steiermark feststellen. Tendenziell profitieren aktuell eher Männer, Jüngere und InländerInnen von der positiven Stimmung am Arbeitsmarkt. (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

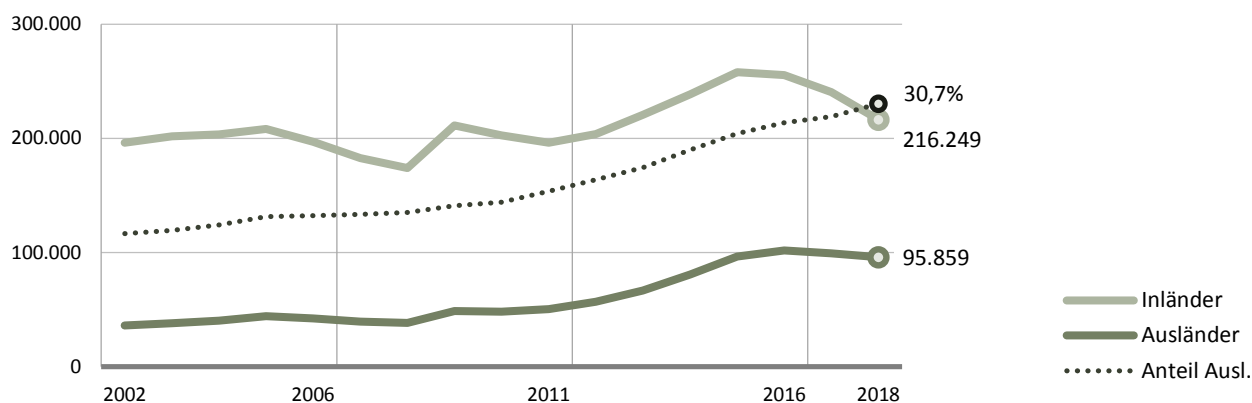
Grafik 5: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 6: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 7: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



## Beschäftigung: Kenndaten 2018 und Zeitreihen

### Veränderung der Beschäftigung im Jahr 2018

Die unselbständige Beschäftigung stieg in der Steiermark am stärksten (Männer profitierten mehr als Frauen). Vor allem bei Personen über 50 Jahren und bei AusländerInnen stieg sie deutlich an. Externe Faktoren (z.B. Demographie, erschwerter Zugang zur Alterspension) wirkten sich besonders deutlich aus.

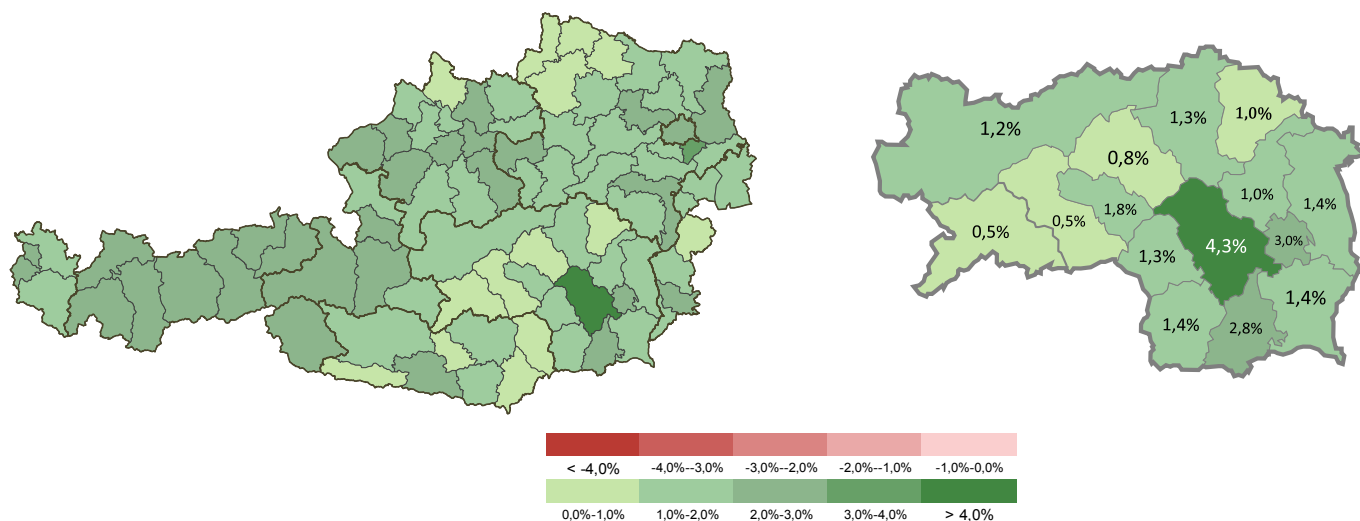
(Jahresdurchschnittsbestand 2018 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2017)

Tabelle 3: Veränderung von Kenndaten der unselbständig Beschäftigten 2018

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
UB Gesamt	2018	523.870	240.194	283.676	3.741.484	1.741.328	2.000.156
	+/- %	3,0%	2,5%	3,5%	2,4%	2,1%	2,6%
unter 25 Jahre	2018	64.233	27.503	36.730	451.920	196.556	255.364
	+/- %	0,6%	-0,5%	1,4%	0,2%	-0,7%	0,8%
25 bis 50 Jahre	2018	319.361	148.799	170.562	2.263.712	1.070.535	1.193.178
	+/- %	2,3%	1,5%	3,0%	1,4%	0,9%	1,8%
über 50 Jahre	2018	140.276	63.891	76.385	1.025.851	474.237	551.614
	+/- %	6,0%	6,3%	5,6%	5,6%	6,1%	5,1%
AusländerInnen	2018	79.435	28.842	50.594	752.892	301.807	451.086
	+/- %	13,2%	10,8%	14,6%	7,8%	6,8%	8,5%
Warenherstellung	2018	108.666	25.191	83.476	619.145	155.008	464.136
	+/- %	6,0%	7,0%	5,7%	3,1%	3,4%	3,0%
Bauwesen	2018	36.408	4.633	31.775	261.418	32.388	229.030
	+/- %	3,5%	3,5%	3,5%	3,4%	3,9%	3,3%
Handel	2018	71.805	41.282	30.523	548.412	299.201	249.211
	+/- %	2,0%	2,1%	1,8%	1,5%	1,4%	1,6%
Tourismus	2018	24.560	15.454	9.106	216.406	121.411	94.995
	+/- %	2,5%	1,4%	4,4%	2,9%	2,2%	3,9%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2018	31.244	12.140	19.104	226.236	94.857	131.379
	+/- %	5,5%	4,7%	6,1%	4,9%	3,9%	5,6%

Grafik 8: Veränderungen der Beschäftigung in den Arbeitsmarktbezirken

In Österreich nahm die unselbständige Beschäftigung in allen Arbeitsmarktbezirken im Jahresvergleich zu. In der Steiermark stieg die Beschäftigung in allen Arbeitsmarktbezirken (Bandbreite +0,5% bis +4,3%).

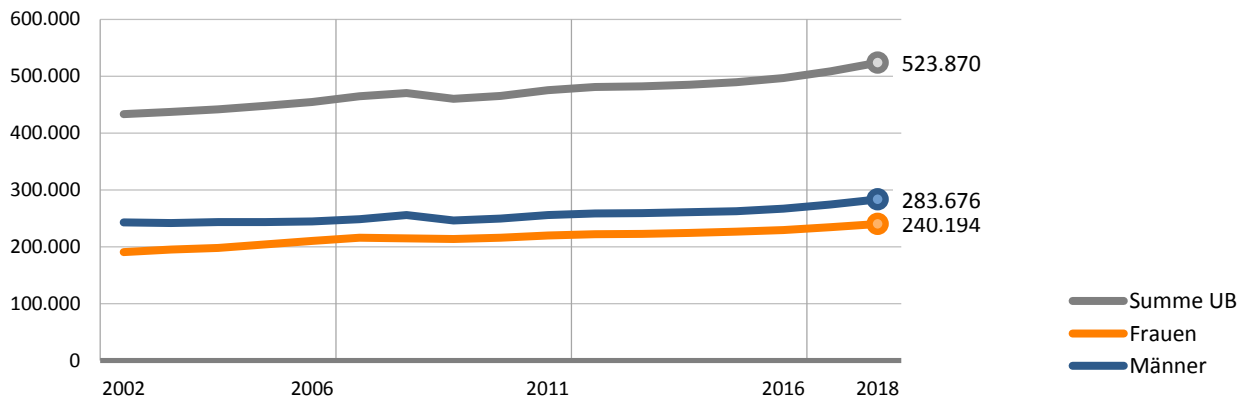


## Beschäftigung im Zeitverlauf - Steiermark

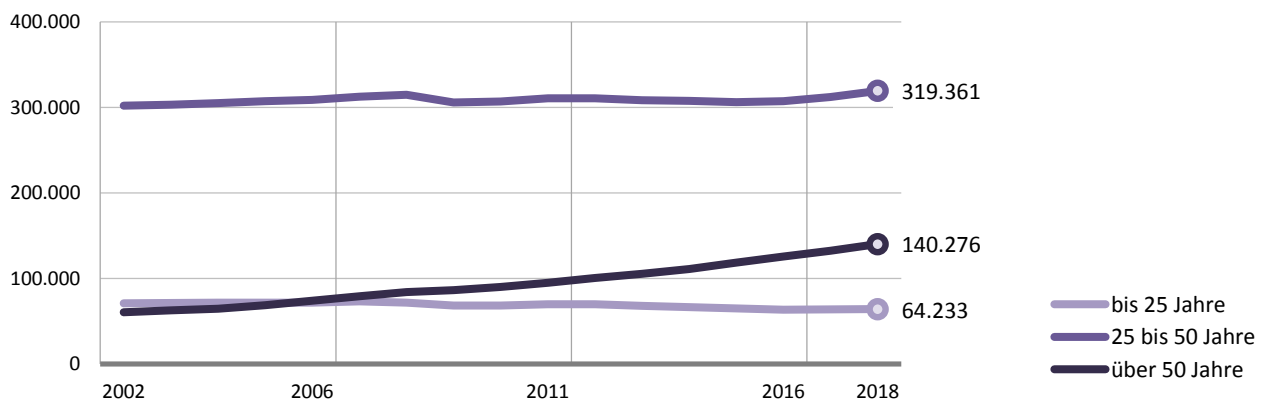
Auch der Verlauf der unselbständigen Beschäftigung ermöglicht interessante Interpretationen: steigende Beschäftigung seit 2009; in den letzten Jahren stärker bei den Männern und demografisch bedingt stärker bei älteren Personen. Externe Einflüsse (z.B. freier Arbeitsmarktzugang nach der EU-Osterweiterung von 2004) bilden sich deutlich ab.

(Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

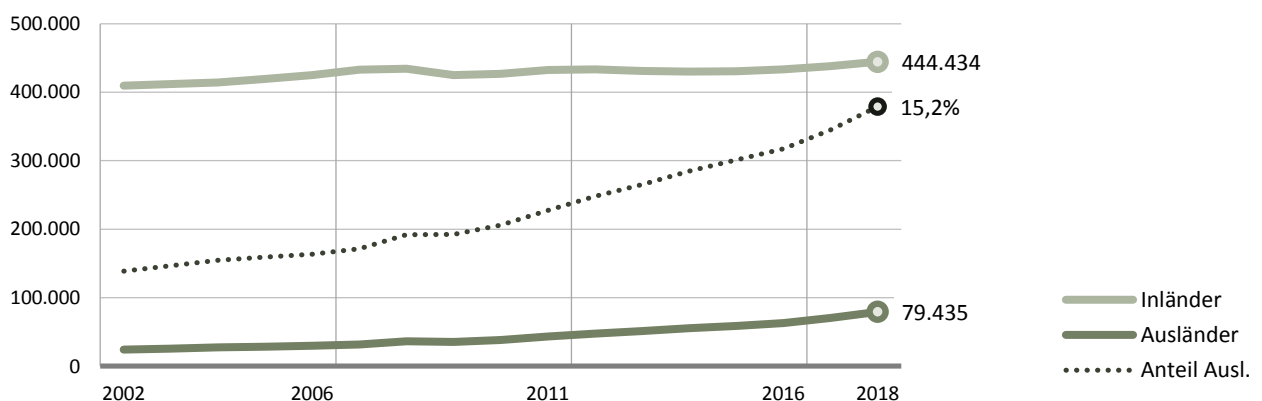
Grafik 9: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 10: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



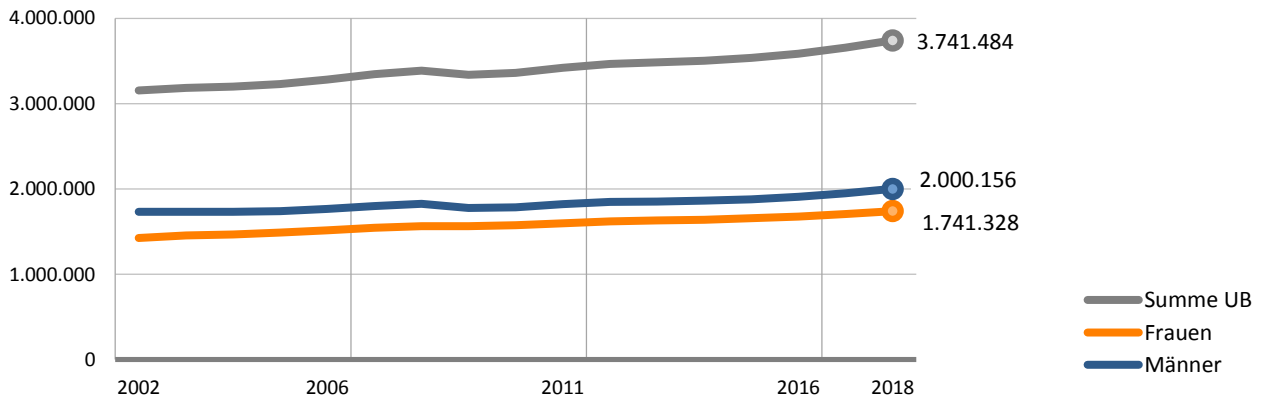
Grafik 11: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



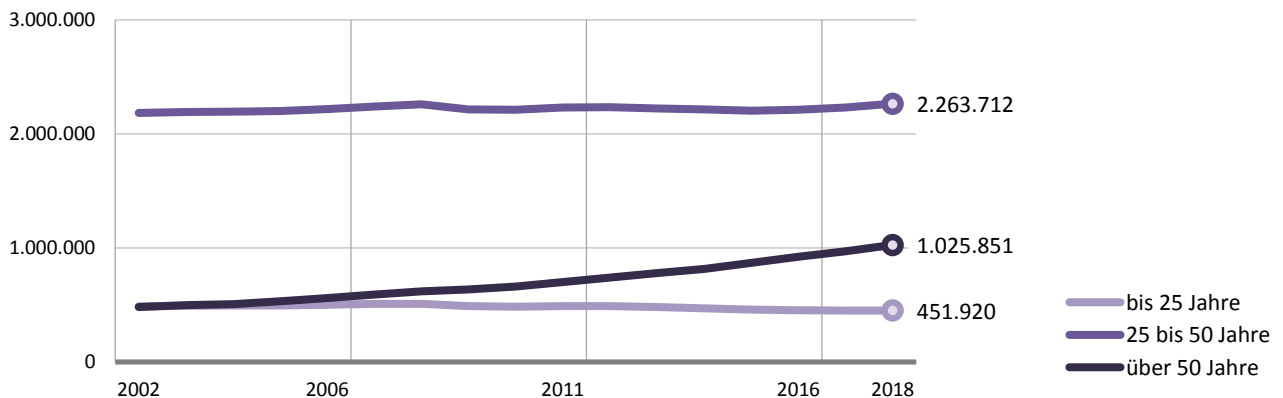
## Beschäftigung im Zeitverlauf - Österreich

Der österreichische Zeitreihenverlauf unterscheidet sich kaum von dem der Steiermark: Ein Knick nach den Krisenjahren, etwas verhaltenere Entwicklung bei den Frauen, Zunahme bei den Älteren – Rückgang bei den Jüngeren (demografischer Wandel) und starke Zunahme der Beschäftigung von AusländerInnen nach der Liberalisierung des Arbeitsmarkts für EU-2004-Staaten nach 2011. (Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

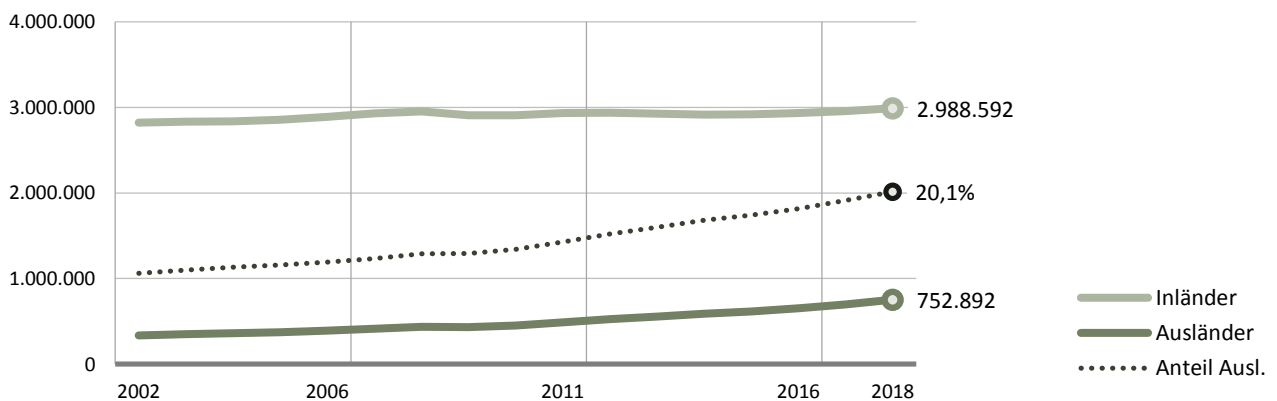
Grafik 12: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 13: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



Grafik 14: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



## Arbeitslosenquoten: Kenndaten 2018 und Zeitreihen

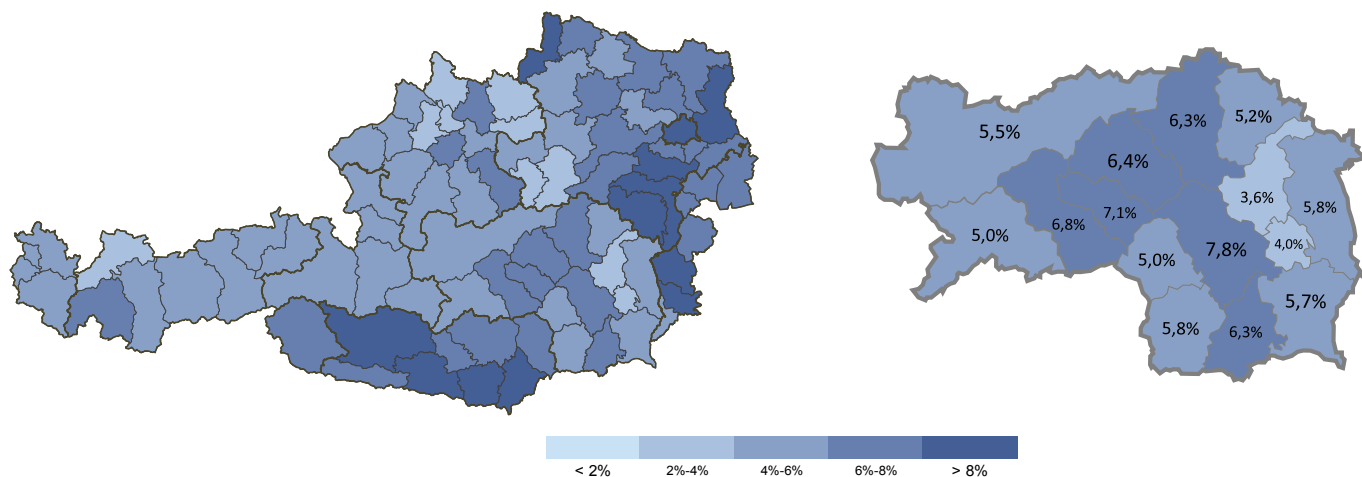
### Veränderung der Arbeitslosenquoten im Jahr 2018

Die Arbeitslosenquote stellt den Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeitskräfteangebot dar (unselbständige Beschäftigung + arbeitslos registrierte Personen). Im Jahr 2018 betrug die Arbeitslosenquote in der Steiermark 6,3 % und liegt somit unter dem Österreichschnitt. (Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnungsmethode)

Tabelle 4: Veränderung von Kenndaten der Arbeitslosenquoten 2018

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
ALQ Gesamt	2018	6,3%	5,9%	6,5%	7,7%	7,3%	8,0%
	+/- %-Pkt	-1,1%	-0,9%	-1,2%	-0,8%	-0,6%	-1,0%
unter 25 Jahre	2018	5,5%	5,5%	5,5%	6,7%	6,5%	6,9%
	+/- %-Pkt	-1,1%	-1,0%	-1,2%	-1,0%	-0,8%	-1,2%
25 bis 50 Jahre	2018	5,9%	5,9%	5,9%	7,4%	7,4%	7,5%
	+/- %-Pkt	-1,1%	-1,0%	-1,1%	-0,8%	-0,6%	-0,9%
über 50 Jahre	2018	7,5%	6,4%	8,5%	8,7%	7,5%	9,7%
	+/- %-Pkt	-1,1%	-0,7%	-1,4%	-0,8%	-0,6%	-1,0%
AusländerInnen	2018	9,6%	11,3%	8,6%	11,3%	12,1%	10,7%
	+/- %-Pkt	-1,8%	-1,4%	-2,0%	-1,2%	-0,8%	-1,4%
Warenherstellung	2018	3,0%	4,0%	2,7%	3,8%	5,0%	3,4%
	+/- %-Pkt	-0,7%	-0,8%	-0,6%	-0,6%	-0,7%	-0,6%
Bauwesen	2018	10,3%	6,6%	10,8%	10,0%	7,3%	10,4%
	+/- %-Pkt	-1,5%	-1,0%	-1,6%	-1,3%	-0,8%	-1,4%
Handel	2018	5,5%	5,4%	5,6%	7,5%	7,7%	7,4%
	+/- %-Pkt	-1,1%	-1,1%	-1,0%	-0,8%	-0,8%	-0,9%
Tourismus	2018	14,2%	14,0%	14,7%	15,0%	15,2%	14,7%
	+/- %-Pkt	-2,4%	-2,3%	-2,6%	-1,8%	-1,8%	-1,7%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2018	16,5%	15,5%	17,1%	20,2%	19,0%	21,1%
	+/- %-Pkt	-2,5%	-2,2%	-2,7%	-1,9%	-1,3%	-2,4%

Grafik 15: Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken 2018



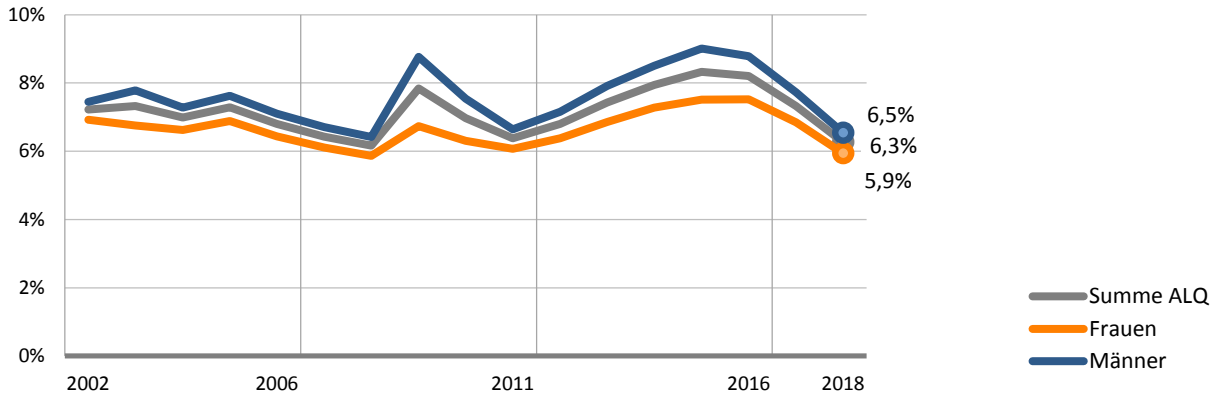


## Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Steiermark

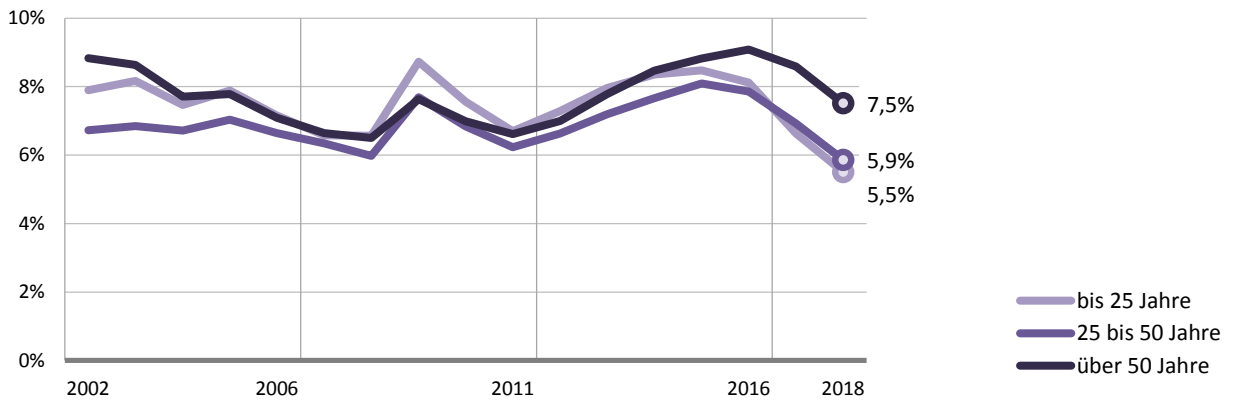
Die Auswirkungen der Krise sind auch bei der Betrachtung der Arbeitslosenquote deutlich erkennbar (Zacken nach 2008). Die Arbeitslosenquote der Männer liegt über derer der Frauen, der Abstand verringert sich allerdings im Zeitverlauf. Personen 50+ weisen eine höhere Quote auf als jüngere Altersgruppen. Eine deutlich höhere Arbeitslosenquote haben Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft.

(Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

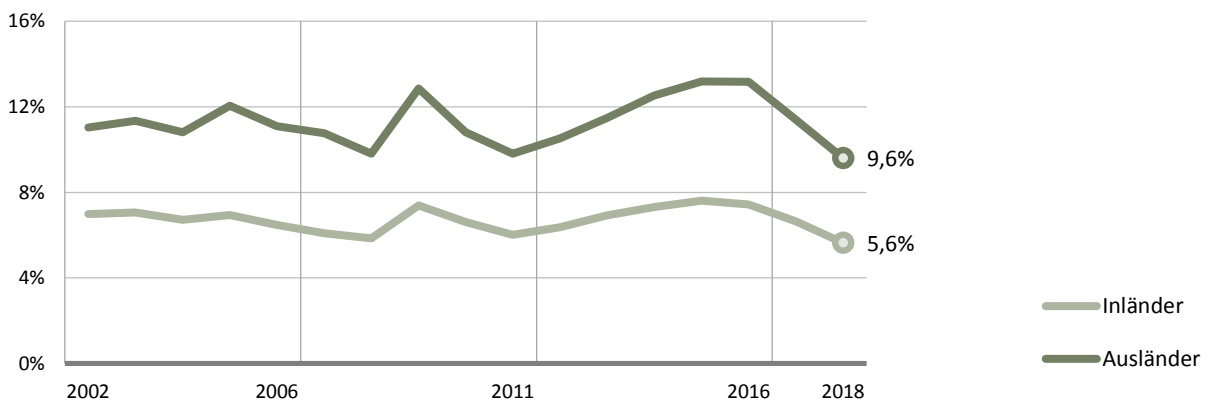
Grafik 16: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 17: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



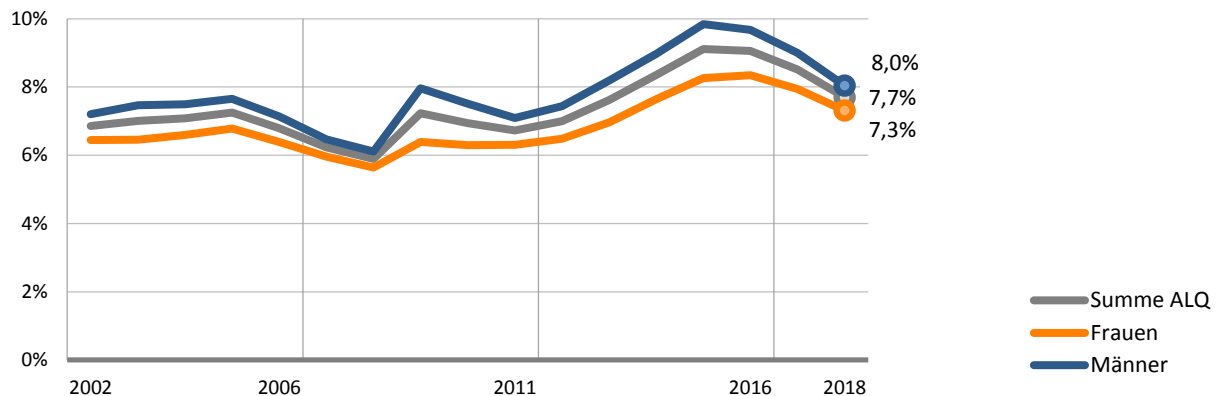
Grafik 18: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



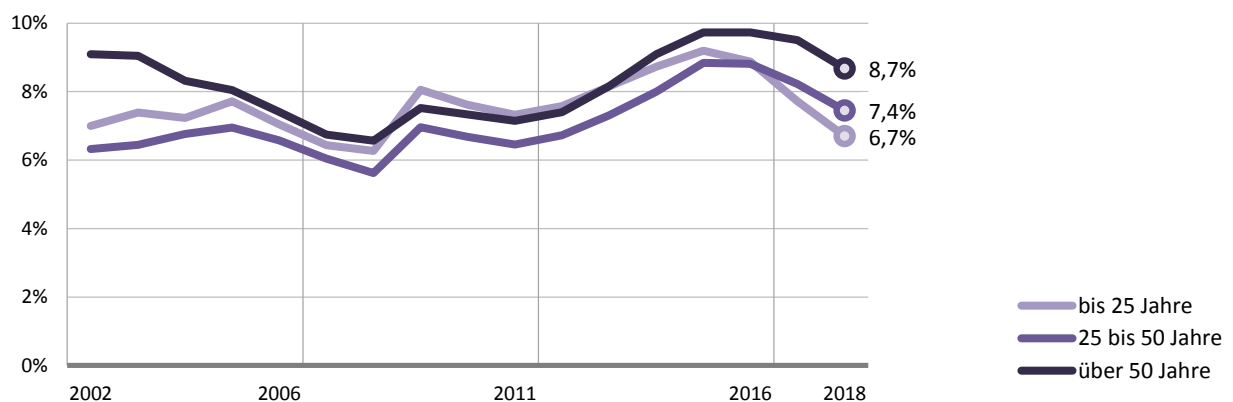
## Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Österreich

Das Niveau der Arbeitslosenquoten sowohl nach Geschlecht, Alter wie Nationalität ist im Österreichschnitt höher als in der Steiermark. Die Grundmuster bleiben aber auch in der Österreichdarstellung erkennbar. Eine deutliche Erhöhung der Arbeitslosenquote direkt nach dem Krisenjahr 2008 und in weiterer Folge bis Ende 2016, eine einsetzende Erholung mit positiven Zahlen 2017 und 2018, höhere Quoten von Älteren ab 50 Jahren, Männern und AusländerInnen. (Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

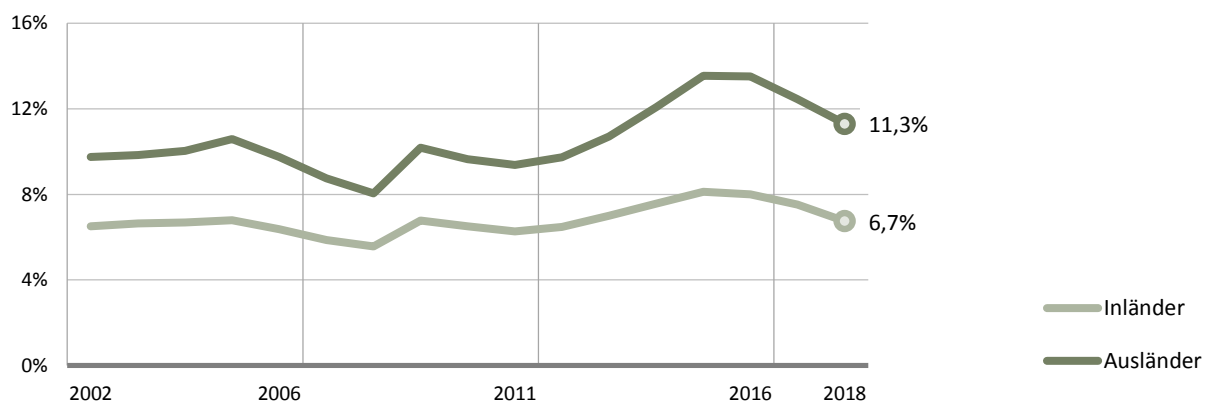
Grafik 19: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 20: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 21: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



## Spezialthemen Einleitung

Die ersten drei Abschnitte dieses Berichts drehen sich um die zentralen Indikatoren des Arbeitsmarkts: Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote. Der nun folgende Teil bietet nun Raum und Platz, um noch intensiver auf einzelne Kennziffern einzugehen und diese auch differenzierter darzustellen.

Im Fokus stehen der Stellenmarkt, die verschiedenen Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und das Alter. Zusätzliche Merkmale werden aufgenommen und teilweise auch miteinander verschnitten.

## Einige ausgewählte Ergebnisse aus den Spezialthemen 2018

**Der Stellenmarkt in der Steiermark** erwies sich 2018 als robust. Der Bestand an offenen Stellen hat zugenommen, der Zugang – also die dem AMS Steiermark zur Besetzung gemeldeten Stellen – ging um -10,3% zurück. Grund dafür ist die starke Nachfrage nach Personal, das die Firmen nicht besetzen können.

**Der Durchschnittsbestand** an arbeitslos registrierten Personen ist 2018 quer über alle Wirtschaftsabschnitte zurückgegangen. Die höchsten Bestände weisen die Abschnitte wirtschaftsnahe Dienstleistungen (Abschnitte L-N), Handel/Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, der Bau und der Bereich Beherbergung und Gastronomie auf.

**Die Arbeitslosigkeit** ging ebenfalls in allen Ausbildungsstufen und Altersgruppen zurück. Der Rückgang fiel bei InländerInnen stärker aus als bei AusländerInnen.

**Im Bundeslandvergleich** liegt die Steiermark noch vor Tirol mit einem Wachstum der unselbständigen Beschäftigung von +3,0 % an erster Stelle.

Besonders ausgeprägt war die Zunahme in den Bereichen Herstellung von Waren, im

Verkehrswesen, bei der Information/Kommunikation und bei den wirtschaftsnahen Dienstleistungen.

**Überdurchschnittlich entwickelte** sich die Beschäftigung bei Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft, besonders deutlich bei EU-Bürgerinnen und Bürgern und hier speziell bei Personen aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten. Ein starker Anstieg konnte aber auch bei der Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen beobachtet werden.

**Die Arbeitslosenquote** war mit 6,3% in der Steiermark die fünfthöchste aller Bundesländer, gemessen aber an der Veränderung gegenüber dem Jahr 2017 mit einem Rückgang von -1,1%-Punkten der höchste Rückgang. Über alle Wirtschaftsabschnitte hinweg wurde eine sinkende Arbeitslosenquote registriert.

**Nach Bildungsniveau** beträgt die Arbeitslosenquote zwischen 20,6% (maximal Pflichtschulabschluss) bis 2,8 % (akademische Ausbildungen).

## Stellenmarkt

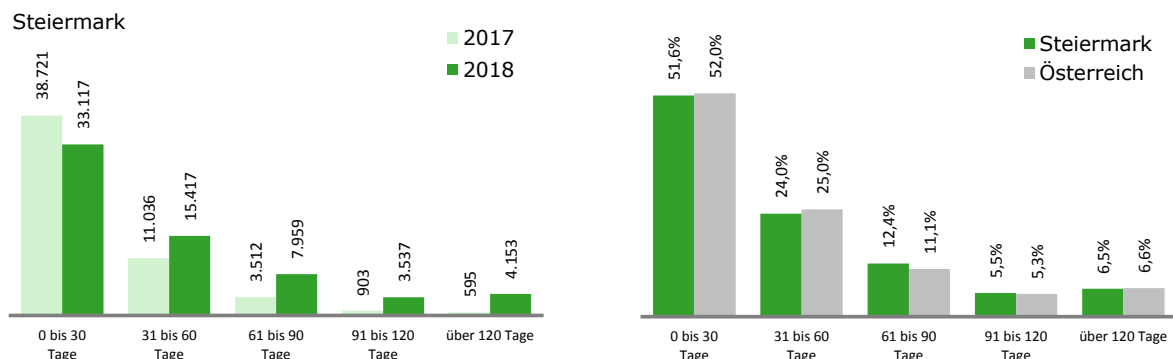
Die Nachfrage nach Arbeitskräften entwickelte sich in den letzten Jahren sehr dynamisch. Mit der wirtschaftlichen Erholung wurden auch immer mehr Arbeitskräfte benötigt. Einen besonderen Impuls hat auch der Automobilcluster in der Steiermark ausgelöst.

(Bestand, Zu- und Abgang bzw. Anteile nach Laufzeit der dem AMS gemeldeten offenen Stellen, Verschneidungen mit Beruf, Wirtschaftsklasse und Ausbildung)

Tabelle 5: Veränderung von Kenndaten des Stellenmarktes 2018

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Bestand offener Stellen	12.666	10.296	23,0%	87.550	75.637	15,8%
sofort verfügbar	10.755	7.408	45,2%	71.545	56.854	25,8%
nicht sofort verfügbar	1.912	2.888	-33,8%	16.005	18.783	-14,8%
Zugang offener Stellen	75.536	84.205	-10,3%	529.589	532.500	-0,5%
sofort verfügbar	63.022	64.083	-1,7%	428.325	410.962	4,2%
nicht sofort verfügbar	12.514	20.122	-37,8%	101.264	121.538	-16,7%
Abgang offener Stellen	73.148	82.002	-10,8%	520.392	519.540	0,2%
dar. Stellenbesetzung	64.183	54.767	17,2%	422.354	389.752	8,4%
dar. sonstiger Abgang	8.965	27.235	-67,1%	98.038	129.788	-24,5%

Grafik 22: Anzahl Stellenbesetzungen/Anteil Stellenbesetzungen nach Laufzeit



Grafik 23: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) im Zeitverlauf (10 Jahre/12 Monate)

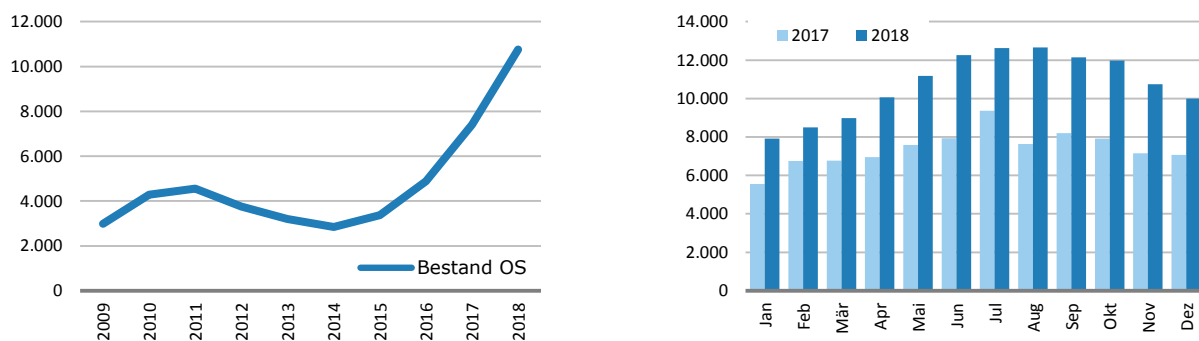


Tabelle 6: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Berufsgruppen

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
0 - Land- und forstwirtschaftliche Berufe	92	66	39,2%	642	519	23,7%
1/2/3 Produktionsberufe	4.646	3.065	51,6%	27.569	21.084	30,8%
4 - Handels- und Verkehrsberufe	1.374	1.006	36,6%	11.016	9.211	19,6%
5 - Dienstleistungsberufe	1.692	1.408	20,1%	13.043	11.680	11,7%
6 - Technische Berufe	1.400	776	80,4%	7.653	5.379	42,3%
7 - Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	902	630	43,3%	7.211	5.791	24,5%
8 - Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	649	456	42,2%	4.411	3.190	38,3%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>10.755</b>	<b>7.408</b>	<b>45,2%</b>	<b>71.545</b>	<b>56.854</b>	<b>25,8%</b>

Tabelle 7: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	92	64	44,5%	427	332	28,6%
C -Herstellung von Waren	968	703	37,7%	7.984	6.165	29,5%
D/E - Energie/Wasserversorgung	56	27	110,3%	298	172	72,8%
F - Bauwesen	818	519	57,7%	5.588	3.781	47,8%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	1.415	1.087	30,2%	11.815	9.631	22,7%
46 - Großhandel	331	231	43,7%	2.441	1.942	25,7%
47 - Einzelhandel	860	685	25,6%	8.049	6.742	19,4%
H - Verkehr und Lagerei	301	212	42,0%	2.586	1.844	40,3%
I - Beherbergung und Gastronomie	1.052	884	19,0%	8.399	7.460	12,6%
J - Information/Kommunikation	172	128	33,7%	1.317	915	43,9%
K - Finanz/Versicherungsdienstleistungen	68	62	9,4%	921	760	21,2%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	4.782	2.867	66,8%	25.055	19.347	29,5%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	4.019	2.322	73,1%	18.511	14.280	29,6%
81 - Reinigungsdienste	232	169	37,4%	1.878	1.483	26,6%
O - öffentlicher Dienst	192	226	-15,2%	1.418	1.606	-11,7%
P - Erziehung/Unterricht	48	36	31,9%	494	396	24,6%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	417	313	33,2%	2.844	2.144	32,7%
R-U - sonstige DL, Haushalte	275	218	26,3%	1.781	1.618	10,1%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>10.755</b>	<b>7.408</b>	<b>45,2%</b>	<b>71.545</b>	<b>56.854</b>	<b>25,8%</b>

Tabelle 8: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Ausbildung

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Pflichtschulausbildung	3.609	2.482	45,4%	26.031	20.062	29,8%
Lehrausbildung	5.161	3.795	36,0%	33.666	28.333	18,8%
Mittlere Ausbildung	262	143	82,8%	2.031	1.327	53,0%
Höhere Ausbildung	1.155	703	64,3%	6.366	4.815	32,2%
Akademische Ausbildung	565	280	102,1%	3.430	2.296	49,4%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>10.755</b>	<b>7.408</b>	<b>45,2%</b>	<b>71.545</b>	<b>56.854</b>	<b>25,8%</b>

## Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

Der Fokus in diesem Abschnitt liegt auf der Wirtschaftsklasse. Die Zuordnung erfolgt auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsklasse des (letzten) arbeitgebenden Betriebs.  
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt – verschnitten mit Wirtschaftsklasse)

Tabelle 9: Bestand Arbeitsloser nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	517	562	-8,0%	2.434	2.698	-9,8%
C - Herstellung von Waren	3.399	3.949	-13,9%	24.433	27.715	-11,8%
D/E - Energie/Wasserversorgung	257	300	-14,2%	1.248	1.462	-14,7%
F - Bauwesen	4.161	4.687	-11,2%	29.152	32.311	-9,8%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	4.182	4.969	-15,8%	44.683	49.278	-9,3%
H - Verkehr und Lagerei	1.433	1.694	-15,4%	15.323	16.438	-6,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	4.080	4.782	-14,7%	38.057	42.260	-9,9%
J - Information/Kommunikation	363	388	-6,3%	5.004	5.434	-7,9%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	353	388	-9,0%	3.721	3.914	-4,9%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	7.826	8.742	-10,5%	70.829	76.036	-6,8%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	3.836	4.296	-10,7%	32.620	35.121	-7,1%
81 - Reinigungsdienste	1.760	1.914	-8,1%	17.221	18.091	-4,8%
O - öffentlicher Dienst	1.008	1.145	-11,9%	10.034	10.679	-6,0%
P - Erziehung/Unterricht	830	949	-12,6%	7.404	7.721	-4,1%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	3.318	3.753	-11,6%	26.317	28.069	-6,2%
R-U - sonstige DL, Haushalte	1.370	1.691	-19,0%	12.585	14.307	-12,0%
<b>Gesamtsumme Arbeitslose</b>	<b>35.036</b>	<b>40.189</b>	<b>-12,8%</b>	<b>312.107</b>	<b>339.976</b>	<b>-8,2%</b>

Grafik 24: langfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit - TOP 5 Branchen (Steiermark)

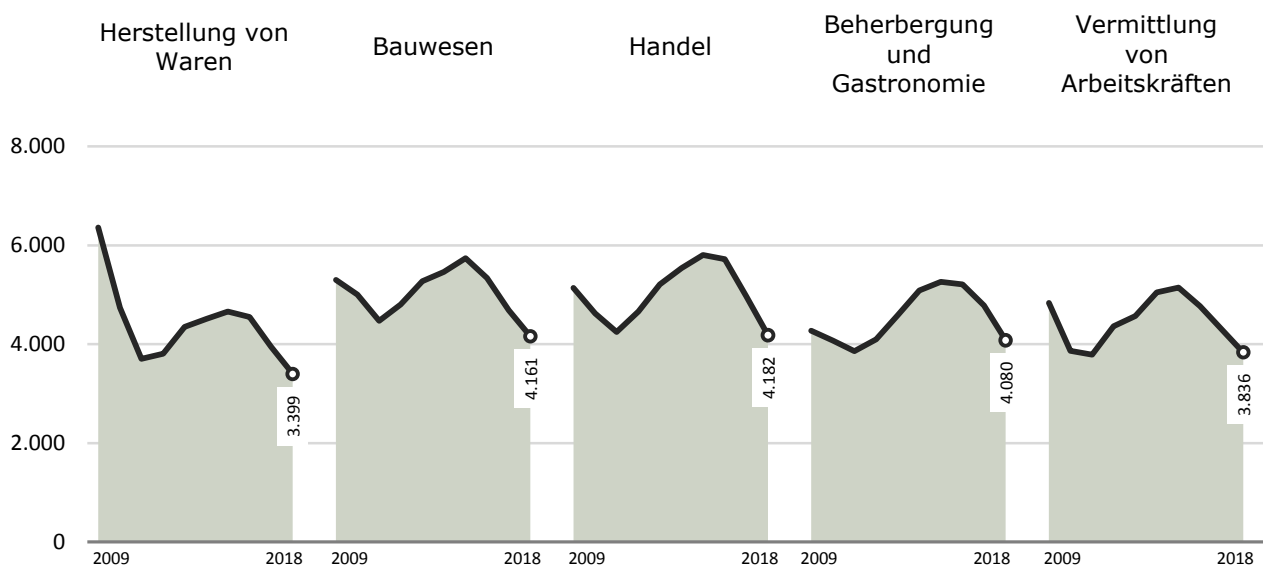


Tabelle 10: Bestand unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	6.523	5.878	11,0%	30.575	29.448	3,8%
C -Herstellung von Waren	108.666	102.556	6,0%	619.145	600.513	3,1%
D/E - Energie/Wasserversorgung	6.502	6.344	2,5%	42.428	42.074	0,8%
F - Bauwesen	36.408	35.167	3,5%	261.418	252.906	3,4%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	71.805	70.430	2,0%	548.412	540.267	1,5%
H - Verkehr und Lagerei	24.199	23.177	4,4%	199.571	193.590	3,1%
I - Beherbergung und Gastronomie	24.560	23.969	2,5%	216.406	210.263	2,9%
J - Information/Kommunikation	10.029	9.365	7,1%	96.721	92.347	4,7%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	11.848	11.863	-0,1%	113.464	113.364	0,1%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	60.796	59.326	2,5%	446.585	428.415	4,2%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	18.280	17.381	5,2%	98.746	93.907	5,2%
81 - Reinigungsdienste	8.570	8.151	5,1%	79.196	75.259	5,2%
O - öffentlicher Dienst	81.412	80.247	1,5%	578.251	567.608	1,9%
P - Erziehung/Unterricht	15.024	15.513	-3,2%	107.272	107.601	-0,3%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	38.040	36.599	3,9%	269.894	264.156	2,2%
R-U - sonstige DL, Haushalte	16.525	16.221	1,9%	129.948	129.503	0,3%
<b>Gesamtsumme Aktivbeschäftigung</b>	<b>523.870</b>	<b>508.478</b>	<b>3,0%</b>	<b>3.741.484</b>	<b>3.655.297</b>	<b>2,4%</b>

Grafik 25: langfristige Entwicklung der Beschäftigung - TOP 5 Branchen (Steiermark)

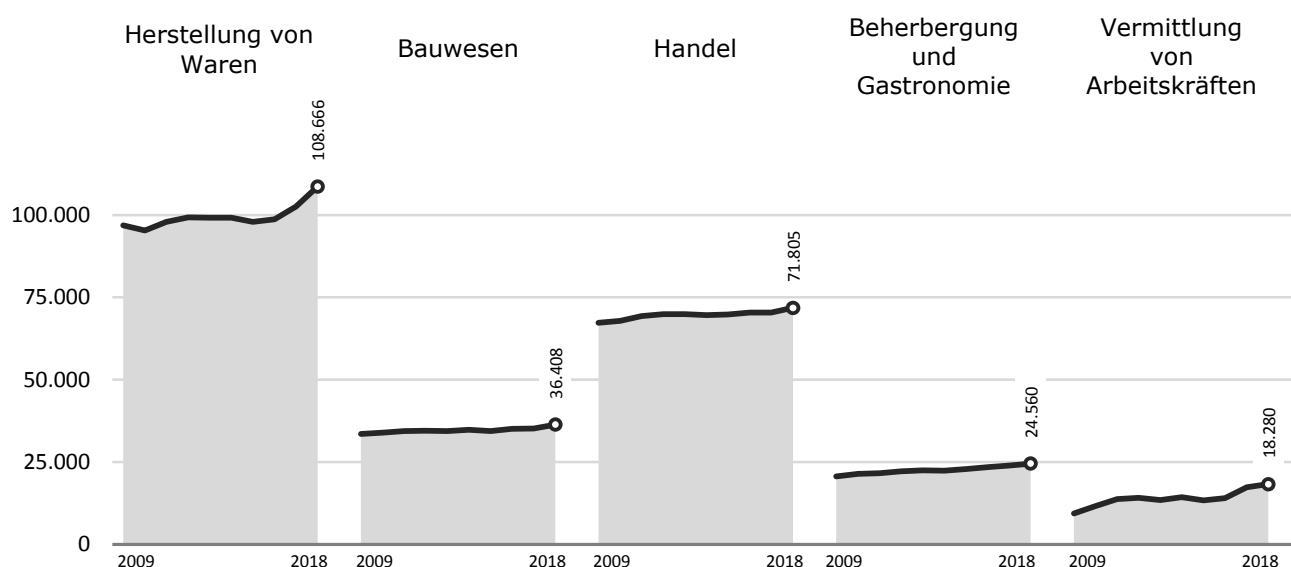
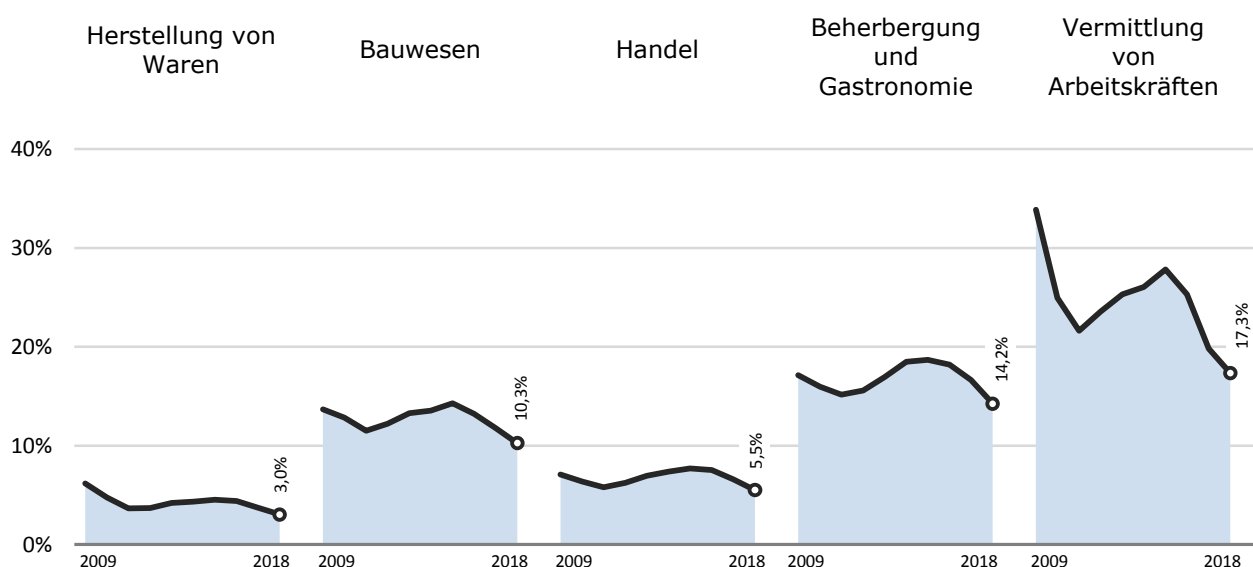


Tabelle 11: Arbeitslosenquoten nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in % Pkt.	2018	2017	Veränderung in % Pkt.
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	7,3%	8,7%	-1,4%	7,4%	8,4%	-1,0%
C -Herstellung von Waren	3,0%	3,7%	-0,7%	3,8%	4,4%	-0,6%
D/E - Energie/Wasserversorgung	3,8%	4,5%	-0,7%	2,9%	3,4%	-0,5%
F - Bauwesen	10,3%	11,8%	-1,5%	10,0%	11,3%	-1,3%
G - Handel, Reparatur	5,5%	6,6%	-1,1%	7,5%	8,4%	-0,8%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	5,6%	6,8%	-1,2%	7,1%	7,8%	-0,7%
H - Verkehr und Lagerei	14,2%	16,6%	-2,4%	15,0%	16,7%	-1,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	3,5%	4,0%	-0,5%	4,9%	5,6%	-0,6%
J - Information/Kommunikation	2,9%	3,2%	-0,3%	3,2%	3,3%	-0,2%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	11,4%	12,8%	-1,4%	13,7%	15,1%	-1,4%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	17,3%	19,8%	-2,5%	24,8%	27,2%	-2,4%
81 - Reinigungsdienste	17,0%	19,0%	-2,0%	17,9%	19,4%	-1,5%
O - öffentlicher Dienst	1,2%	1,4%	-0,2%	1,7%	1,8%	-0,1%
P - Erziehung/Unterricht	5,2%	5,8%	-0,5%	6,5%	6,7%	-0,2%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	8,0%	9,3%	-1,3%	8,9%	9,6%	-0,7%
R-U - sonstige DL, Haushalte	7,7%	9,4%	-1,8%	8,8%	9,9%	-1,1%
<b>Arbeitslosenquote Gesamt</b>	<b>6,3%</b>	<b>7,3%</b>	<b>-1,1%</b>	<b>7,7%</b>	<b>8,5%</b>	<b>-0,8%</b>

Grafik 26: langfristige Entwicklung der Arbeitslosenquoten - TOP 5 Branchen (Steiermark)





## Ausbildung

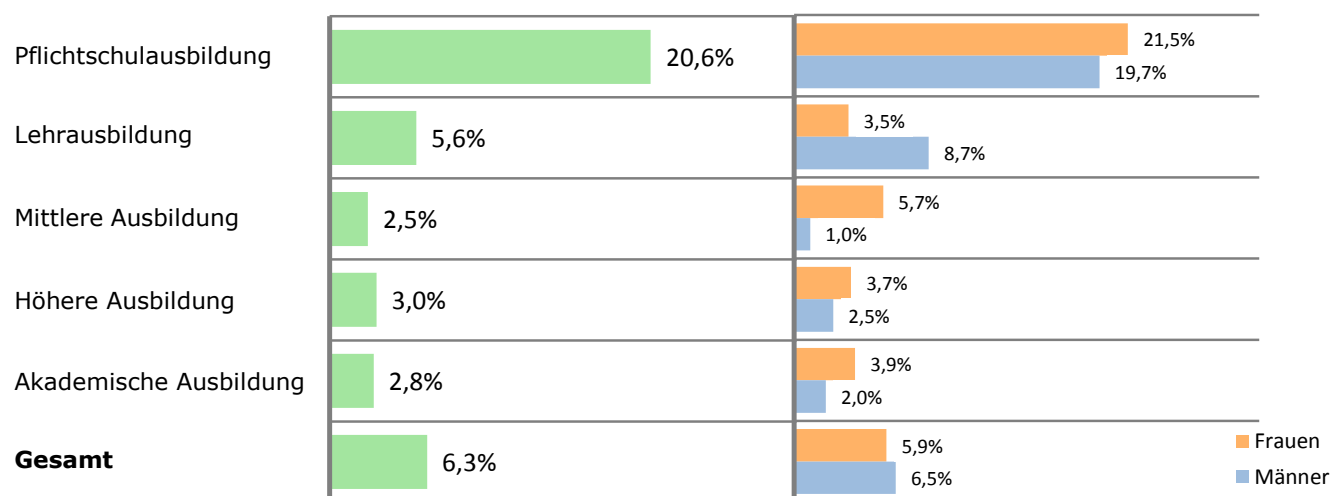
Die Ausbildung hat einen bedeutenden Einfluss auf das Risiko von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Auch die Zusammensetzung des registrierten Bestands an arbeitslosen Personen unterscheidet sich nach Ausbildung grundlegend. Die Arbeitslosenquoten nach Ausbildung werden mit Hilfe der Mikrozensusdaten (Statistik Austria, 2017) berechnet.

(Bestand Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 12: Veränderung der Arbeitslosigkeit nach Ausbildung

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pflichtschulausbildung	2018	14.771	6.622	8.149	137.844	61.061	76.783
	+/- %	-12,2%	-11,0%	-13,1%	-8,9%	-7,8%	-9,7%
Lehrausbildung	2018	12.981	4.501	8.480	97.962	34.843	63.119
	+/- %	-14,0%	-13,8%	-14,1%	-10,1%	-8,0%	-11,2%
Mittlere Ausbildung	2018	1.596	1.089	508	16.532	10.378	6.155
	+/- %	-14,4%	-14,4%	-14,5%	-7,0%	-7,6%	-6,0%
AHS	2018	1.185	577	608	14.798	7.388	7.410
	+/- %	-11,4%	-9,1%	-13,5%	-1,2%	-2,1%	-0,4%
BHS	2018	1.379	917	462	13.990	8.962	5.028
	+/- %	-14,0%	-15,4%	-11,2%	-6,1%	-6,4%	-5,7%
HTL	2018	649	100	549	5.669	884	4.784
	+/- %	-17,8%	-12,4%	-18,7%	-10,2%	-4,2%	-11,2%
Akademie	2018	118	83	36	1.008	644	364
	+/- %	-4,0%	-3,3%	-5,5%	-3,6%	-6,8%	2,5%
Fachhochschule	2018	284	142	142	2.902	1.473	1.429
	+/- %	-7,3%	-9,7%	-4,9%	-2,8%	-1,8%	-3,8%
Universität	2018	1.952	1.091	861	20.273	11.089	9.184
	+/- %	-7,9%	-6,2%	-9,9%	-0,5%	1,2%	-2,4%
Gesamtsumme	2018	35.036	15.178	19.858	312.107	137.266	174.841
	+/- %	-12,8%	-11,9%	-13,5%	-8,2%	-6,7%	-9,3%

Grafik 27: Arbeitslosenquoten nach Ausbildung und Geschlecht (Steiermark, 2018)



## Nationalität

Nicht erst seit dem Beitritt zur Europäischen Union und seit der Liberalisierung des österreichischen Arbeitsmarkts für die neuen EU-Staaten (2011) spielen die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft eine Rolle.  
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 13: Bestand Kenndaten nach Herkunftsländern\*

	Beschäftigung		Arbeitslose		Arbeitslosenquoten		
	2018	Veränderung zu 2017 in %	2018	Veränderung zu 2017 in %	2018	Ver.zu 2017 in % Pkt.	
Steiermark	EU 15 ohne AUT	10.499	6,4%	760	-7,0%	6,8%	-0,9%
	Beitrittsländer 05/2004**	29.382	14,3%	1.091	-9,0%	3,6%	-0,9%
	Beitrittsländer 01/2007**	11.028	16,2%	1.423	-4,1%	11,4%	-2,1%
	Beitrittsländer 07/2013**	6.796	15,6%	759	-7,3%	10,1%	-2,2%
	EWL (Liechtenst., Island, Norw.)	30	5,0%	3	-49,2%	8,2%	-7,4%
	Schweiz	268	4,1%	21	-11,0%	7,2%	-1,1%
	Assoziiert (Türkei)	2.687	11,3%	858	-11,0%	24,2%	-4,3%
	Sonstige Drittstaatangehörige	20.149	12,6%	3.526	-5,1%	14,9%	-2,3%
	<b>Summe</b>	<b>144.811</b>	<b>5,4%</b>	<b>9.516</b>	<b>-6,5%</b>	<b>6,2%</b>	<b>-0,7%</b>
Österreich	EU 15 o. AUT	144.811	5,4%	9.516	-6,5%	6,2%	-0,7%
	Beitrittsländer 05/2004**	214.805	8,4%	14.385	-4,5%	6,3%	-0,8%
	Beitrittsländer 01/2007**	70.204	14,1%	9.165	0,9%	11,5%	-1,3%
	Beitrittsländer 07/2013**	32.216	11,8%	4.493	-6,3%	12,2%	-2,0%
	EWL (Liechtenst., Island, Norw.)	435	5,1%	24	-26,2%	5,2%	-2,0%
	Schweiz	2.992	5,1%	208	-5,7%	6,5%	-0,7%
	Assoziiert (Türkei)	59.505	3,8%	11.734	-8,5%	16,5%	-1,8%
	Sonstige Drittstaatangehörige	241.908	7,2%	46.333	-1,8%	16,1%	-1,2%
	<b>Summe</b>	<b>296.616</b>	<b>6,6%</b>	<b>18.831</b>	<b>-4,0%</b>	<b>6,4%</b>	<b>-0,2%</b>

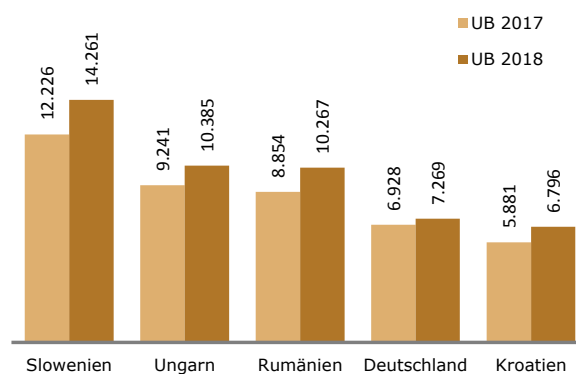
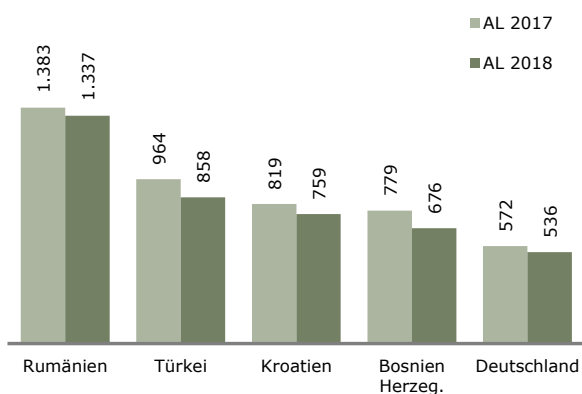
\*Anmerkung: Im Gegensatz zu der Beschäftigtenauswertung im Kapitel „Beschäftigung“ werden hier die Aktiv- und Passivbeschäftigten nach Herkunftsländern ausgewertet, dadurch kommt es bei den Summen zu Abweichungen gegenüber den vorherigen Kapiteln

\*\*Beitrittsländer: 05/2004 (Zypern, Estland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik), 01/2007 (Bulgarien, Rumänien), 07/2013 (Kroatien)

Grafik 28: Bestand Beschäftigte und Arbeitslose nach Herkunftsländern (Steiermark, TOP5)

Arbeitslos Vorgemerkt

Unselbstständig Beschäftigte



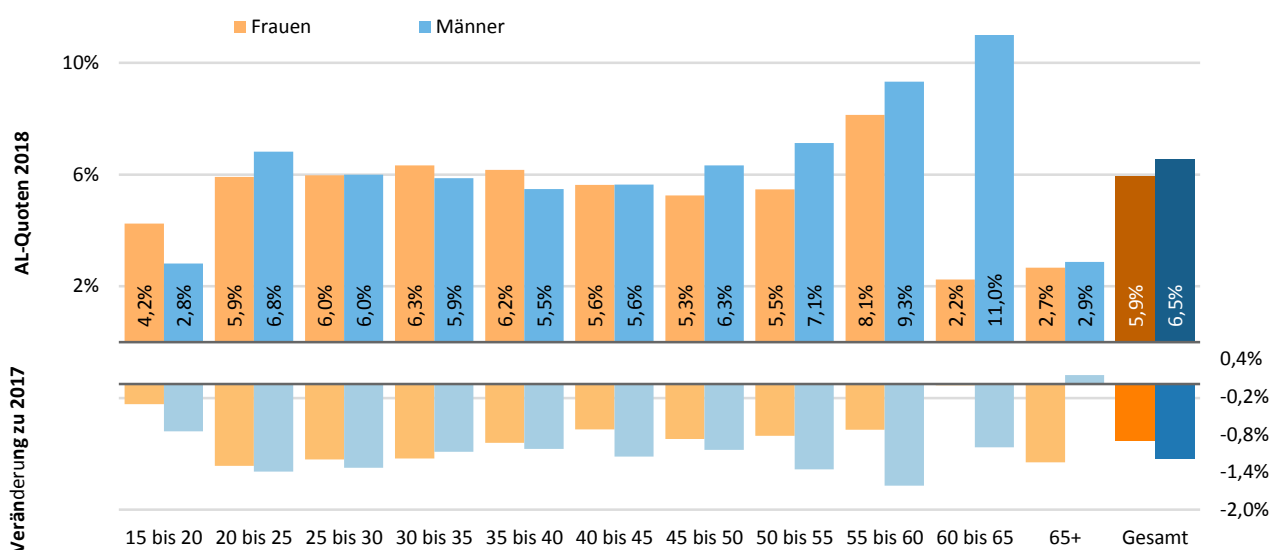
## Alterskategorien

Altersgruppen sind von Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Verschiedene Lebensphasen von Männern und Frauen haben zusätzlich einen Einfluss auf den Arbeitsmarkt.  
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 14: Veränderung von Arbeitslosen und Beschäftigte nach Alter

	Steiermark			Österreich		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
<b>Vorgemerkte Arbeitslose</b>	<b>35.036</b>	<b>40.189</b>	<b>-12,8%</b>	<b>312.107</b>	<b>339.976</b>	<b>-8,2%</b>
>= 15 bis < 20 Jahre	680	801	-15,2%	5.187	6.063	-14,4%
>= 20 bis < 25 Jahre	3.063	3.738	-18,1%	27.256	31.693	-14,0%
>= 25 bis < 30 Jahre	3.949	4.661	-15,3%	38.168	42.131	-9,4%
>= 30 bis < 35 Jahre	4.068	4.734	-14,1%	38.527	42.168	-8,6%
>= 35 bis < 40 Jahre	3.915	4.422	-11,5%	36.454	38.840	-6,1%
>= 40 bis < 45 Jahre	3.695	4.324	-14,5%	33.151	36.372	-8,9%
>= 45 bis < 50 Jahre	4.266	5.067	-15,8%	35.891	40.619	-11,6%
>= 50 bis < 55 Jahre	4.777	5.544	-13,8%	39.784	44.212	-10,0%
>= 55 bis < 60 Jahre	5.246	5.561	-5,7%	43.410	44.143	-1,7%
>= 60 bis < 65 Jahre	1.341	1.301	3,1%	13.908	13.416	3,7%
>= 65 Jahre	37	36	0,9%	372	319	16,4%
<b>unselbstständig Beschäftigte</b>	<b>523.870</b>	<b>508.478</b>	<b>3,0%</b>	<b>3.741.484</b>	<b>3.655.297</b>	<b>2,4%</b>
>= 15 bis < 20 Jahre	19.563	19.474	0,5%	135.087	135.529	-0,3%
>= 20 bis < 25 Jahre	44.662	44.388	0,6%	316.766	315.607	0,4%
>= 25 bis < 30 Jahre	61.993	59.550	4,1%	439.614	426.965	3,0%
>= 30 bis < 35 Jahre	62.848	60.946	3,1%	448.422	439.416	2,0%
>= 35 bis < 40 Jahre	63.591	60.727	4,7%	449.559	432.477	3,9%
>= 40 bis < 45 Jahre	61.803	61.296	0,8%	434.786	433.931	0,2%
>= 45 bis < 50 Jahre	69.126	69.699	-0,8%	491.331	499.407	-1,6%
>= 50 bis < 55 Jahre	70.643	68.992	2,4%	509.662	499.421	2,1%
>= 55 bis < 60 Jahre	54.475	49.978	9,0%	396.641	365.375	8,6%
>= 60 bis < 65 Jahre	13.895	12.299	13,0%	106.488	95.198	11,9%
>= 65 Jahre	1.264	1.123	12,6%	13.061	11.908	9,7%

Grafik 29: Arbeitslosenquoten nach Altersstufen und Geschlecht in der Steiermark



## Glossar, Definitionen, Datenquellen

### Arbeitslosigkeit

#### **Arbeitslosenbestand**

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

#### **Jahresdurchschnittsbestand**

arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände.

#### **Zugänge arbeitsloser Personen**

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### **Abgänge arbeitsloser Personen**

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### **Vormerkdauer**

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

#### **Verweildauer**

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### **Langzeitarbeitslose**

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

### In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/ der Schulungsteilnehmerin.

### Stellenangebot

#### **gemeldete offene Stellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### **Verfügbarkeit**

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

#### **Zu- und Abgänge**

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, daß bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

## **Lehrstellenmarkt**

### **vorgemerkte Lehrstellensuchende**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

### **Verfügbarkeit**

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

### **gemeldete offene Lehrstellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### **Verfügbarkeit**

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt

### **Abkürzungen**

- AL: arbeitslose Personen
- LS: lehrstellensuchende Personen
- SC: Personen in Schulung
- UB: unselbständige Beschäftigung
- OS: offene Stellen
- OL: offene Lehrstellen
- ALQ: Arbeitslosenquote (AL/AL+UB: nationale Berechnung)

